

# Ein innovativer Preis für einen innovativen Verein

## Kurpfälzischer Sängerkreis zeichnet GV „Liederkranz“ Waldhilsbach mit einem 2. Preis aus

**Neckargemünd-Waldhilsbach (LL).** Einen beachtlichen zweiten Preis für seine innovativen Leistungen überreichte der Vorsitzende des Kurpfälzischen Sängerkreises, Michael Grab, und Kreischorleiter Dr. Armin Fink der neuen Vorsitzenden des Waldhilsbacher Gesangvereins Bettina Lechner anlässlich des Kreissängertages, der die 138 Gesangvereine der Region, von denen sich etliche um diesen Preis beworben hatten, zusammenfasst. Mit dieser Auszeichnung würdigt der Chorverband die „Gesamtleistung von Vereinen - also nicht nur die musikalischen Leistungen, sondern auch den Erfolg des Vereins als Ganzes (z.B. in der Gewinnung neuer Mitglieder)“.

Die neue Vorsitzende Bettina Lechner nahm die Auszeichnung, die immerhin mit 500 Euro Preisgeld verbunden war, mit sichtlichem Stolz entgegen und betonte, dass an und für sich ihr Vorgänger Philipp Brück diesen Preis hätte entgegennehmen müssen. Habe er doch seit fast einem halben Jahrhundert die Arbeit des Vereins maßgeblich geprägt und mit viel Energie und Ideenreichtum den „Liederkranz“ in vielfältiger Weise vorangebracht.

Grundlage für die besondere Würdigung der Vereinsarbeit des Waldhilsbacher Gesangvereins, der schon seit Jahren Inhaber der „Zelter-Plakette“ für besondere Verdienste um den Chorgesang ist, sind vielfältige Präsentationen des Vereins sowie die Gestaltung des kulturellen Lebens in Waldhilsbach und der Region. Vor allem während der Feierlichkeiten zum 700jährigen Ortsjubiläum stellten die Waldhilsbacher Sänger ihre Leistungskraft und ihre Dynamik mit vielfältigen kulturellen und geselligen Beiträgen unter Beweis. Hier durfte auch die Präsentation der Partnerschaft mit dem italienischen „Coro San Romedio“ aus Romeno im Trentino nicht fehlen. Die stabilen Beziehungen zu diesem Chor sind inzwischen schon beachtliche 40 Jahre alt.

Da insbesondere in den Gesangvereinen allenthalben über Mitgliederstagnation oder gar -rückgang geklagt wird, spielte für die Bewertung durch die Preisrichter die Mitgliederentwicklung eine wichtige Rolle. Immerhin 35 neue Mitglieder konnte der „Liederkranz“ im letzten Jahr gewinnen. Ein einmaliger Zuwachs, der vor allem durch die Schaffung neuer Abteilungen im Traditionsverein ermöglicht wurde. So verfügt der Verein über eine rege Frauenabteilung, die unter der Leitung ihrer Dirigentin Kerstin Weihing in kürzester Zeit hohe sängerische Standards entwickelt hat, über einen Kinderchor, der ebenfalls von der Musikpädagogin Kerstin Weihing mit viel Geschick zu Höchstleistungen angespornt wird und schließlich über einen gemischten Chor, der unter Leitung seines Dirigenten Stefan Weckesser im Zusammenhang mit dem Jubiläum gegründet wurde und sich auch nach den Feierlichkeiten zu einem wahren Erfolgsmodell entwickelt hat. Diese Abteilungen ergänzen den traditionellen Männergesang und beleben die Vereinslandschaft Waldhilsbachs in herausragender Weise. Besonders bemerkenswert ist es, dass es gelungen ist, alle neuen Abteilungen in den Gesamtverein einzubinden, ohne das harmonische Zusammenwirken und den Zusammenhalt zu verlieren.

Zum Jubiläum haben alle Chöre bei der Erstellung einer „Hilsbach-CD“ mitgewirkt, die unter professioneller Leitung in einem Tonstudio hergestellt wurde.

Dass der Verein eine aktive Öffentlichkeitsarbeit betreibt und auch im Internet präsent ist, war für die Preisrichter ebenso ein Beleg für die Zukunftsfähigkeit des Waldhilsbacher Gesangvereins.

Alles in allem – so die Vorsitzende – sei all jenen zu danken, die an dieser äußerst positiven Entwicklung mitgewirkt haben. Der hierfür erhaltene Preis sei ein Ansporn für weiteres engagiertes und kreatives Arbeiten.